



## Krieg in Europa - Rotary hilft - Rundbrief Nr. 13

### Liebe Freundinnen und Freunde,

auf der Frühjahrstagung des Deutschen Governorats (DGR) in Landau hat der Governor des Distrikts 2232, **Vitalii Lesko**, auf beeindruckende und zugleich erschütternde Weise vorgetragen, was es für die Menschen in der Ukraine bedeutet, im Krieg zu stehen und sich des russischen Aggressors zu erwehren. Unsere rotarischen Freundinnen und Freunde dort und die ukrainische Bevölkerung, vor Ort und die Geflohenen in den Nachbarländern und bei uns in Deutschland, bedürfen weiterhin unserer Hilfe und Unterstützung. Der DGR hat daher entschieden, die Initiative „**Krieg in Europa – Rotary hilft**“ fortzusetzen.

**Dr. Eckhard Priller** vom **Maecenata Institut** hat dem DGR die wesentlichen Ergebnisse der **Begleitforschung** vorgestellt. Dabei wurde das außerordentliche Engagement zur Ukraine-Hilfe der rotarischen Familie deutlich aufgezeigt, wofür ich an dieser Stelle allen sehr herzlich danke! Der Bericht zur Begleitforschung wird im April 2023 fertiggestellt und veröffentlicht.

Vitalii Lesko hat uns für unsere **Hilfe in der Ukraine** vier wesentliche Bereiche erläutert: Hilfe für die Menschen durch Unterkunft, Wasser und Nahrungsmittel; Hilfe für Kinder durch Evakuierung von der Frontlinie und sichere Unterbringung; umfassende Medizinische Hilfe; Minenkennzeichnung und -räumung.

Im Mittelpunkt sollte daher weiterhin unsere **Hilfe vor Ort in der Ukraine** stehen. Die beiden sehr gut angelaufenen DGR-Schwerpunktprojekte,

- **Moshchun-Notunterkünfte** koordiniert von Freundin Carola Schwank, Distrikt 1950 (Mail: [carola.schwank@yahoo.de](mailto:carola.schwank@yahoo.de)) und
- **Generatoren für die Ukraine** koordiniert von Freund Klaus Brodbeck, Distrikt 1930 (Mail: [rotary@klausbrodbeck.de](mailto:rotary@klausbrodbeck.de)),

werden durch ein drittes Projekt

- **Sauberes Wasser für die Ukraine: Wasseraufbereitung**, koordiniert von Freund Klaus-Günther Strack, DG Distrikt 1830 (Mail: [governor-22-23@rotary1830.org](mailto:governor-22-23@rotary1830.org)),

erweitert.

Die **Prozessbeschreibung** zu diesem neuen Projekt ist diesem Rundbrief als **Anlage** beigelegt. Alle Prozessbeschreibungen der DGR-Schwerpunktprojekte und weitere Projekte der Clubs sind in der Rubrik „**Angebote, Gesuche & Projekte**“ auf der Website <https://rotary-fuer-ukraine.de> veröffentlicht. So wird in der Medizinischen Hilfe für die Ukraine Großartiges geleistet. Zur Ausweitung der Kinderhilfe und bei der Minenkennzeichnung wird der Gesamtkoordinator für die Hilfe in der Ukraine, Freund Fritz Hohnerlein (Mail: [fritz@hohnerlein.net](mailto:fritz@hohnerlein.net)) sich weiter sachkundig machen und informieren.

Wichtig bleibt unsere Hilfe auch für die Geflüchteten in den **Nachbarländern der Ukraine**. Derzeit werden Projekte in Polen, Rumänien, Moldawien und im Baltikum unterstützt. In Polen werden Hilfsgesuche für medizinische und psychologische Behandlung von Kindern und Jugendlichen, in Moldawien zur Unterbringung von Geflüchteten gestellt. Hier kommt es

besonders darauf an, die Informationen aus den Clubs weiterzugeben, sich besser zu vernetzen, um diese Hilfen koordinieren zu können, z.B. bei Hilfskonvois. Hierzu stehen die jeweiligen Länderausschüsse und Freund Udo Noack, Gesamtkoordinator für diesen Bereich in der Task Force (Mail: [druno@noack-consultants.eu](mailto:druno@noack-consultants.eu)) zur Verfügung.

Bei den zu uns nach **Deutschland** Geflüchteten geht es um soziale Kontakte, Wertschätzung, Spracherwerb und Integration. „Runde Tische“, an denen die Akteure aus Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zusammenfinden, könnten hier helfen und Rotary könnte diese mit initiieren bzw. dort mitwirken. Bei der „Einfädelerung“ der Ukrainer in Handwerk, Industrie und Wirtschaft sollten wir über den Berufsdienst und unsere Netzwerke helfen. Vielleicht gelingt es uns auch, Abhilfen bei einer prekären Wohnsituation zu schaffen. Letztlich wären Möglichkeiten der Zeitzeugenschaft auszuschöpfen, um durch Geflüchtete an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen berichten zu lassen, was Krieg und Gewalt anrichten und wie wichtig Frieden für uns alle ist. Der Koordinator für die Hilfe in Deutschland, Freund Henning von Vieregge (Mail: [henningvonvieregge@gmail.com](mailto:henningvonvieregge@gmail.com)) steht den Clubs mit Rat und Tat zur Seite und nimmt weitere Anregungen gerne entgegen.

Im Kontext all dieser Maßnahmen wird weiterhin darum gebeten, unsere Website <https://rotary-fuer-ukraine.de> mit den **Projekten und Unterstützungsangeboten/-bedarfe** der Clubs zur Netzbildung und Zusammenarbeit aktuell zu halten. Hier bitte ich Sie alle um Ihre Mithilfe und Mitarbeit. Unterstützen Sie Jan und Lisa Mittelstaedt bei ihrer wichtigen Aufgabe der Eingabe und Pflege der Website, zu erreichen über Mail: [redaktion@rotary-fuer-ukraine.de](mailto:redaktion@rotary-fuer-ukraine.de).

Bei fast allen Projekten spielt die **Finanzierung** über **Spenden** eine entscheidende Rolle. So werden die deutschen Distrikte aus ihren **Designated District Funds** dem ukrainischen Distrikt 2232 **180.000 EUR** übergeben und haben zusätzlich **61.000 EUR** in den Ukraine Response Fund eingebracht. Die Distrikte aus der Schweiz werden mit **60.000 EUR** Projekte in der Ukraine fördern. Diese Botschaft hat Vitalii Lesko aus Landau mitnehmen können.

Der **Ukraine Response Fund** der Foundation ist derzeit leider ausgeschöpft und die Warteliste ist recht lang. Trotzdem wird den Distrikten (die es noch nicht getan haben) empfohlen, einen Antrag auf einen Grant in Höhe von 25.000 USD zu stellen, um auf die Warteliste zu kommen und sich diese Option auf Unterstützung von Projekten zumindest offenzuhalten. Die Regelungen dazu finden Sie auf der Website: <https://rotary-fuer-ukraine.de> unter „Unterstützung der Distrikte durch die Foundation (TRF)“.

Weiterhin wäre ich Ihnen sehr verbunden, wenn Sie die Initiative des Deutschen Governorrats zur Ukraine-Hilfe auch bei der **zentralen Spendensammlung** unterstützen, so dass die Arbeit der besonders aktiven Clubs aus diesen Mitteln weiter mitfinanziert werden kann.

**Spenden Sie deshalb bitte unter dem Stichwort „Humanitäre Hilfe Ukraine“ an den RDG: IBAN DE80 3007 0010 0394 1200 00**  
unter dem Hinweis „**Projekt 2481**“ oder auch  
für die **DGR-Schwerpunktprojekte** unter Angabe des jeweiligen **Verwendungszwecks**, der in den Prozessbeschreibungen angegeben ist.

Vielen Dank für Ihre bisherige großartige Arbeit,  
mit herzlichen Grüßen

